



Mittwoch, 28. November 2018, SIXDAYS_28_11_248 / kk

Pressemitteilung:

Maximilian Levy vs. Robert Förstemann

55. SIXDAYS BREMEN mit Sprinterduell auf Augenhöhe

Mit Maximilian Levy und Robert Förstemann treffen zwei der stärksten deutschen Sprinter bei den 55. SIXDAYS BREMEN aufeinander. Zuletzt musste sich Förstemann beim Sechstagerennen in London knapp geschlagen geben. Von Donnerstag bis Dienstag, 10. bis 15. Januar 2019, gibt es die Revanche in der ÖVB-Arena. Für beide ist es der erste Start in Bremen. „Max und Robert schenken sich nichts. Es wird sich zeigen, wer besser auf unserer kurzen Bahn zurechtkommt. Ich erwarte ein Duell auf Augenhöhe“, sagt Erik Weispfennig, Sportlicher Leiter.

Ein Blick auf seine jüngsten Erfolge zeigt, dass Levy in Topform ist: Platz 1 im Teamsprint und Keirin bei der deutschen Bahnmeisterschaft 2018. Insgesamt gehen vier Weltmeister- und fünf Europameistertitel auf sein Konto. Zudem startete der 31-Jährige dreimal bei Olympischen Spielen und holte einmal Silber und zweimal Bronze. „Nachdem er seine Teilnahme 2017 verletzungsbedingt absagen musste, geht er nun erstmals in Bremen an den Start“, sagt Weispfennig.

„Mr. Oberschenkel“ oder „Quadzilla“ – Robert Förstemann hat viele Spitznamen. Grund dafür sind seine markanten Oberschenkel, die einen Umfang von je 74 Zentimetern messen. Seine Radsportkarriere begann Förstemann im Alter von 15 Jahren. Seitdem konnte der heute 32-Jährige zahlreiche Erfolge verzeichnen: Er wurde einmal Weltmeister, viermal Europameister und sechsmal deutscher Meister im Teamsprint. Zudem erzielte er 2012 gemeinsam mit René Enders und Maximilian Levy Bronze bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro. „Er wird alles daran setzen, den Sieg einzufahren und sich für London zu revanchieren“, ist sich Weispfennig sicher.

Drei gegen drei: Traditionell treten die Sprinter bei den Bremer SIXDAYS im Länderduell gegeneinander an. Während Levy gemeinsam mit zwei deutschen Nachwuchsfahrern startet, führt Förstemann das internationale Team an. Welche vier jungen Fahrer sich 2019 auf der Bahn beweisen dürfen, steht noch nicht fest. Doch schon jetzt ist klar: Der aktuelle Bahnrekord könnte fallen. Mit 8,812 Sekunden hält der Niederländer Jeffrey Hoogland seit 2014 den Rundenrekord auf der Bremer Bahn. Vom 10. bis 15. Januar 2019 wird sich zeigen, ob dieser weiterhin Bestand hat.



Die 55. SIXDAYS BREMEN finden in der ÖVB-Arena und in den Hallen 2 bis 4.1 statt.
Preis pro Ticket: Donnerstag und Dienstag 16,80 Euro, Freitag und Samstag 25,80 Euro,
Sonntag 19,80 Euro, Montag 29,80 Euro. Am Samstag ist der Eintritt zum
Kindernachmittag frei, Sonntag gibt es das „4-Freunde-Sonntags-Ticket“ für 29,80 Euro.
Das Grünkohlland-Ticket inklusive Eintritt zur Veranstaltung ist ab 34,90 Euro erhältlich.

Mehr Infos: www.sixdaysbremen.de

(2.649 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Weitere Informationen für die Redaktionen:

Kerstin Weiß, Tel. 04 21 / 35 05 – 4 34, Fax 04 21 / 35 05 – 3 40
E-Mail: weiss@oevb-arena.de; Internet: www.sixdaysbremen.de